

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Online- und Offline- Identifizierungsdienste der Unternehmen der IDnow-Gruppe

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Online-Identifizierungsdienste der Unternehmen der IDnow-Gruppe

Hier: IDnow GmbH; Auenstr. 100; 80469 München

(für die Verfahren der ehemaligen identity Trust Management GmbH)

E-Mail: itm-support@idnow.de

## 1. Geltungsbereich

Die IDnow GmbH, Auenstraße 100, 80469 München und ihre Tochtergesellschaften („IDnow“, „wir“) bieten mehrere Services (insbesondere Videoident, eSign, Autoident und eID) zur Identifizierung von Personen an (jeweils einzeln „Identifizierungsdienst“ oder gemeinsam „Identifizierungsdienste“). Für die Nutzung der Identifizierungsdienste gelten zwischen IDnow und Ihnen („Endnutzer“, „Sie“) die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“).

## 2. Vertragsparteien und Vertragsgegenstand

(1) Die Identifizierungsdienste dienen der Identifizierung von Endnutzern und der Verifizierung Ihrer Ausweisdokumente gegenüber Dritten, mit denen Sie eine geschäftliche Beziehung aufnehmen wollen oder in einer Geschäftsbeziehung stehen, wie beispielsweise Banken, Finanzinstituten, Versicherungen, Online-Plattformen, Carsharing-Anbietern, Mietwagen-Anbietern und Betreibern von Entertainment-Plattformen („Partner“). Diese führen in der Regel eine solche Verifizierung des Endnutzers durch, um gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen (insbesondere dem Geldwäsche-, Telekommunikations- und Straßenverkehrsgesetz, der eIDAS-Verordnung oder dem Jugendmedienschutz-Staatsvertrag) oder um die Sicherheit hinsichtlich der Identität ihrer Nutzer zu erhöhen. Insoweit wird IDnow als selbständiger Identifizierungsdienstleister tätig und erbringt lediglich den jeweiligen Identifizierungsdienst für und im Auftrag des jeweiligen Partners. Abhängig von den regulatorischen Anforderungen und des mit dem Partner vereinbarten Services, sind für Sie entweder die Regelungen der Ziffer 4, 5 oder 6 maßgeblich.

(2) IDnow wickelt keine Transaktionen oder Zahlungen zwischen Ihnen und dem jeweiligen Partner ab und wird auch nicht in sonstiger Weise als Vertreter oder Bote für diesen tätig. Für Leistungen des Partners gelten ausschließlich die zwischen Ihnen und dem jeweiligen Partner vereinbarten Vertragsbedingungen.

## 3. Verfügbarkeit des Identifizierungsdienstes

IDnow stellt den Identifizierungsdienst während der Betriebszeit zur Verfügung. Betriebszeit ist mit Ausnahme der Wartungsfenster, täglich von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr MEZ. Wartungen können täglich jeweils von 0:00 Uhr bis 6:00 Uhr MEZ erfolgen und sofern Wartungsarbeiten zur Aufrechterhaltung des Betriebs dringend erforderlich sind.

## 4. Identifizierungsprozess Videoident und eSign

Der Identifizierungsdienst für die Produkte Videoident und eSign wird durch IDnow im Rahmen einer Videotelefonie zwischen dem Endnutzer und einem speziell geschulten Agenten (Identifizierer) erbracht. Im Rahmen eines solchen Gesprächs überprüft der Agent – abhängig von den Vorgaben des Partners – die Identität oder das Alter des Endnutzers anhand von Ausweisdokumenten. Die einzelnen Schritte des Identifizierungsprozesses sind wie folgt:

1. Die Teilnahme an dem Identifizierungsdienst setzt eine dem jeweiligen Endnutzer zugeordnete Vorgangsnummer voraus, die IDnow bereits bekannt ist oder dem Endnutzer vorab durch IDnow oder den Partner mitgeteilt wird.
2. Der Endnutzer muss in einer Eingabemaske personenbezogene Daten (z.B. Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Nationalität) eingeben, die geeignet sind, seine Identität oder sein Alter zu überprüfen. Alternativ werden diese personenbezogenen Daten durch den Partner an IDnow übermittelt.
3. Die Daten aus Schritt 2 gleicht der Agent mit Daten aus einem gültigen amtlichen Ausweisdokument des Endnutzers ab, wie zum Beispiel Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Ausweisnummer, ausstellende Behörde und Anschrift. Dabei kann es auch notwendig werden, dass der Agent Fotoaufnahmen des Endnutzers und seinem Ausweisdokument anfertigt, die Daten des Ausweisdokumentes erfasst und eine Audio- und/oder Videoaufzeichnung anfertigt. Art und Umfang der erhobenen Daten sind abhängig von den Anforderungen des jeweiligen Partners und der von diesem zu beachtenden gesetzlichen Vorgaben. Weiterführende Informationen können der Datenschutzerklärung des jeweiligen Partners entnommen werden.
4. In Abhängigkeit der Anforderungen des Partners wird der Endnutzer aufgefordert, weitere Dokumente (z.B. Meldebescheinigungen, Rechnungen von Strom-/Gas- oder Telekommunikationsanbietern, Gehaltsnachweise, Immatrikulationsbescheinigungen) („Weitere Dokumente“) vorzuhalten oder durch den Agenten fotografieren zu lassen.
5. Auch die Informationen, die in den unter Schritt 4 beschriebenen Dokumenten enthaltenen sind, werden erhoben und durch den Agenten mit den im Rahmen der Schritte 2 und 3 zur Verfügung gestellten Daten abgeglichen, soweit dies zur Identifizierung des Endnutzers oder zur Verifizierung dessen Alters erforderlich ist.
6. Sodann erhält der Endnutzer von IDnow eine E-Mail oder SMS mit einer dem jeweiligen Identifizierungsvorgang zugeordneten, zentral generierter Transaktionsnummer („TAN“). Diese sendet der Endnutzer während des Videotelefonates nach Aufforderung an IDnow zurück, indem er diese in ein dafür vorgesehenes Eingabefeld eingibt. IDnow überprüft die korrekte Eingabe systemseitig und durch den Agenten.
7. IDnow kann die Identifizierung oder die Altersüberprüfung des Endnutzers nur dann finalisieren, wenn sämtliche zur Überprüfung erforderlichen Unterlagen vom Endnutzer zur Verfügung gestellt werden, die im Rahmen des Prozesses durch die IDnow-Applikation („IDnow-App“) oder den Agenten gefordert werden.
8. IDnow übermittelt die während des Identifizierungsprozesses erhobenen Daten an den Partner (in der Regel sind dies Fotoaufnahmen der Vorder- und Rückseite des Ausweisdokuments, eine Fotoaufnahme des Endnutzers, die vom Ausweisdokument erhobenen Daten sowie eine Audio- und/oder Videoaufzeichnung des Gesprächs für die Dauer des Video-Telefonats).

## 5. Identifizierungsprozess Autoident

Der Identifizierungsdienst Autoident wird dem Endnutzer mittels einer mobilen App zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Autoident-Verifizierungsprozesses wird das Ausweisdokument geprüft und ggf. mit der Person abgeglichen. Die einzelnen Schritte des Prozesses sehen wie folgt aus:

1. Die Teilnahme an dem Identifizierungsdienst setzt eine dem jeweiligen Endnutzer zugeordnete Vorgangsnummer voraus, die IDnow bereits bekannt ist oder dem Endnutzer vorab durch IDnow oder den Partner mitgeteilt wird.
2. Der Endnutzer muss dann in einer Eingabemaske personenbezogene Daten (z.B. Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Nationalität) eingeben, die geeignet sind, seine Identität oder Alter zu überprüfen. Alternativ werden diese personenbezogenen Daten durch den Partner an IDnow übermittelt.
3. Die Daten aus Schritt 2 gleicht die IDnow Software mit Daten aus einem gültigen amtlichen Ausweisdokument des Endnutzers ab, wie zum Beispiel Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Ausweisnummer, ausstellende Behörde und Anschrift. Dabei werden Fotoaufnahmen des Ausweisdokuments und des Nutzers angefertigt. Von dem Prozess kann auch eine Videoaufzeichnung angefertigt werden. Art und Umfang der erhobenen Daten sind abhängig von den Anforderungen des jeweiligen Partners und der von diesem zu beachtenden gesetzlichen Vorgaben. Weiterführende Informationen können der Datenschutzerklärung des jeweiligen Partners entnommen werden.
4. In Abhängigkeit der Anforderungen des Partners wird der Endnutzer aufgefordert, weitere Dokumente (z.B. Meldebescheinigungen, Rechnungen von Strom-/Gas-/Telekommunikationsanbietern, Gehaltsnachweise, Immatrikulationsbescheinigungen) („Weitere Dokumente“) vorzuhalten und mittels der IDnow-App aufzunehmen.
5. Auch die in den unter Schritt 4 beschriebenen Dokumenten enthaltenen Informationen werden erhoben und mit den im Rahmen der Schritte 2 und 3 zur Verfügung gestellten Daten abgeglichen, soweit dies zur Identifizierung des Endnutzers oder zur Verifizierung dessen Alters erforderlich ist.
6. IDnow kann die Identifizierung des Endnutzers nur dann finalisieren, wenn sämtliche zur Überprüfung erforderlichen Unterlagen vom Endnutzer zur Verfügung gestellt werden, die im Rahmen des Prozesses durch die IDnow-App gefordert werden.
7. IDnow übermittelt die während des Identifizierungsprozesses erhobenen Daten an den Partner (in der Regel sind dies Fotoaufnahmen der Vorder- und Rückseite des Ausweisdokuments, eine Fotoaufnahme des Endnutzers, die vom Ausweisdokument erhobenen Daten sowie ggf. eine Videoaufzeichnung des Identifizierungsprozesses).

## 6. Identifizierungsprozess eID

Der Identifizierungsdienst eID wird dem Endnutzer mittels einer mobilen App oder mittels spezieller Hardware (Kartenleser) auf Desktop-Geräten zur Verfügung gestellt. eID dient dem Identitätsnachweis natürlicher Personen anhand eines elektronischen Identitätsnachweises nach § 18 des Personalausweisgesetzes durch Auslesen und Übermittlung von bestimmten Daten aus dem elektronischen Speicher- und Verarbeitungsmedium („Chip“) des deutschen sog. elektronischen Personalausweises („eID Personalausweis“).

Die im Rahmen der Durchführung des elektronischen Identitätsnachweises erfolgende Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten findet grundsätzlich nur in den dafür in die Lösung integrierten autonomen technischen Funktionalitäten eines eID-Diensteanbieters (AUTHADA GmbH, Julius-Reiber-Str. 15a, 64293 Darmstadt bzw. Governikus GmbH & Co. KG

Hochschulring 4; 28359 Bremen) und der mit diesen über eine gesicherte Internetverbindung verbundenen technische Infrastruktur (eID-Server) statt, die die sichere Kommunikation mit dem Chip Ihres eID Personalausweises und die erforderliche Anbindung an die Infrastruktur für den elektronischen Identitätsnachweis gewährleistet. Weitere Informationen zum Verfahren finden Sie in dem vom zuständigen Bundesministerium betriebenen Internetportal unter [www.personalausweisportal.de](http://www.personalausweisportal.de).

Im Folgenden wird der Identifizierungsprozess mit den entsprechenden Schritten und der dazugehörigen Datenverarbeitung erläutert:

1. Der Nutzer wird auf der Webseite des Partners auf die Möglichkeit der Identifizierung mittels IDnow aufmerksam gemacht.
2. Der Endnutzer startet den Identifizierungsprozess. Im Rahmen dieses Prozesses werden sowohl die PIN als auch per NFC-Funktion die Daten des eID Personalausweises erfasst.
3. Der Endnutzer gibt die Erhebung der Daten für die Übermittlung zu IDnow und dem Partner frei.
4. Die Identifizierung ist damit abgeschlossen. Die ausgelesenen Daten werden direkt an IDnow weitergeleitet und dort geprüft.
5. IDnow übermittelt die während des Identifizierungsprozesses erhobenen Daten an den Partner.

Der jeweilige Diensteanbieter verarbeitet im Zusammenhang mit dem elektronischen Identitätsnachweis grundsätzlich weder in der App noch in anderen Systemen personenbezogene Daten mit der Ausnahme, dass mit erfolgreicher Beendigung des elektronischen Identitätsnachweises die personenbezogenen Daten vom eID-Server abgerufen und soweit das Geldwäschegesetz anzuwenden ist, gemäß § 11 und §8 gespeichert werden.

Es obliegt dem Endnutzer sicherzustellen, dass die nachgenannten Voraussetzungen erfüllt sind, um eID nutzen zu können:

- Die Nutzung ist nur natürlichen Personen erlaubt, die beabsichtigen, in eine Geschäftsbeziehung mit dem Partner einzutreten. Das Mindestalter ist gemäß § 18 Personalausweisgesetz 16 Jahre.
- Der Endnutzer muss über einen eID-fähigen Personalausweis mit freigeschaltetem elektronischem Identitätsnachweis (eID-Funktion) verfügen, dessen Nutzung nicht durch die Sperrung im Sinne von § 10 Personalausweisgesetz eingeschränkt ist
- Der Endnutzer muss über ein kompatibles sowie Near Field Communication (NFC) -fähiges Endgerät verfügen und die NFC-Funktion aktiviert haben
- Der Endnutzer muss auf einem mobilen Endgerät die jeweils aktuelle Version der App installiert haben, auf Desktopgeräten die aktuelle Version der AusweisApp2.
- Für das Auslesen der Daten des eID Personalausweises muss der Endnutzer seine entsprechende Geheimnummer/persönliche Identifikationsnummer (PIN) kennen (6-stellige persönlich vergebene PIN)
- Das eingesetzte Endgerät muss über eine aktive und stabile Internetverbindung verfügen.

## 7. Zustandekommen des Nutzungsverhältnisses

Durch Klick auf den Button „Identifizierung starten“ oder einer sinngemäß identischen Aufschrift gibt der Endnutzer ein Angebot zum Abschluss eines Nutzungsverhältnisses nach Maßgabe dieser AGB gegenüber IDnow ab und kommt durch die tatsächliche Durchführung des Identifizierungsdienstes zustande.

Nur natürliche Personen können den Identifizierungsdienst in Anspruch nehmen.

## 8. Pflichten des Endnutzers

Der Endnutzer ist verpflichtet, IDnow alle zur Erbringung des Identifizierungsdienstes erforderlichen Unterlagen nach Maßgabe von Ziffer 4 und/oder 5 dieser AGB zur Verfügung zu stellen und alle Angaben in den bereitgestellten Datenfeldern wahrheitsgemäß einzugeben. Der Endnutzer ist darüber hinaus verpflichtet sicherzustellen, dass keine anderen Personen während des Identifizierungsvorgangs erkennbar sind.

Für die Nutzung der IDnow-App ist ein geeignetes Endgerät (z.B. ein Computer, Smartphone oder Tablet) notwendig sowie eine stabile Internetverbindung. Möchte der Endnutzer den Identifizierungsdienst über ein mobiles Endgerät nutzen, ist dies nur unter Verwendung der Mobile App möglich. Diese ist für Endgeräte mit dem Betriebssystem iOS über die iOS App Store Funktion und für Android über Google Play erhältlich. Es liegt in der Verantwortung des Endnutzers, die Leistungsfähigkeit und Kompatibilität des entsprechenden Endgerätes sicherzustellen.

Der Endnutzer hat die von IDnow zur Verfügung gestellten Daten (z.B. Vorgangsnummer und TAN) geheim zu halten und gegen die Verwendung durch unbefugte Dritte zu schützen. Der Endnutzer informiert IDnow unverzüglich im Falle des Verdachts einer unbefugten Verwendung seiner Daten unter [fraud@idnow.de](mailto:fraud@idnow.de).

Der Endbenutzer ist verpflichtet:

- sein Passwort nicht weitergeben (sofern zutreffend)
- keinen Zugang zu SMS-TANs zu gewähren, die an seine Mobiltelefonnummer gesendet werden
- uns unverzüglich unter den unten aufgeführten Kontaktmöglichkeiten zu benachrichtigen, wenn ein Authentifizierungsfaktor kompromittiert wurde.

Um die Sicherheit des Prozesses zu gewährleisten und das bestmögliche Nutzungserlebnis zu ermöglichen, sollte der Endnutzer

- ein Gerät mit einer ausreichend guten Kamera verwenden, um klare Bilder des Ausweisdokuments anzufertigen. Ein klares Bild bedeutet, dass die Kamera ein Bild des Ausweisdokuments erfassen kann, auf dem der Text und die Hintergrundstruktur des Dokuments deutlich zu erkennen sind.
- die neueste von IDnow oder dem Partner bereitgestellte App-Version verwenden
- sicherstellen, dass das verwendete Gerät auf dem neuesten Stand mit den aktuellsten Sicherheits-Patches des jeweiligen Herstellers ist
- sich (falls zutreffend) vergewissern, dass der verwendete Browser auf dem neuesten Stand der von jeweiligen Hersteller bereitgestellten Version ist.
- die Identifizierung in einer ruhigen Umgebung ohne Unterbrechungen von außen durchführen.

## 9. Vergütung

IDnow erbringt den Identifizierungsdienst für den Endnutzer unentgeltlich. IDnow erhält von den Partnern ein Entgelt.

Etwaige Entgelte für eine zur Nutzung des Identifizierungsdienstes erforderliche Datenverbindung zum Internet sind vom Endnutzer zu tragen.

## 10. Haftung

IDnow, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen haften für (i) Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, (ii) die Verletzung von Leben, Leib oder Gesundheit, (iii) für arglistig verschwiegene Mängel sowie (iv) im Falle der Übernahme einer Garantie nach den gesetzlichen Vorschriften.

Im Falle leichter Fahrlässigkeit haftet IDnow nur für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und beschränkt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Endnutzer regelmäßig vertrauen darf.

Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

Im Übrigen ist die Haftung von IDnow ausgeschlossen.

## 11. Datenschutz

Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Einzelheiten hierzu finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

## 12. Schlussbestimmungen

Der Endnutzer kann IDnow wie folgt kontaktieren:

IDnow GmbH

Auenstr. 100; 80469 München

E-Mail: [itm-support@idnow.de](mailto:itm-support@idnow.de)

Für sämtliche über die IDnow-App durchgeführten Identifizierungen gelten im Verhältnis von IDnow und dem Endnutzer ausschließlich diese AGB.

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG), soweit dies nicht dazu führt, dass dem Verbraucher der Schutz entzogen wird, der ihm durch diejenigen Bestimmungen gewährt wird, von denen nach dem Recht, das mangels einer Rechtswahl anzuwenden wäre, nicht durch Vereinbarung abgewichen werden darf.

Stand: April 2023.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der IDnow GmbH für Identifizierungsdienstleistungen in den identity Kurier Verfahren (Stand: April 2023)

## 1. Geltungsbereich und Rechtsgrundlagen

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für Verträge mit der IDnow GmbH über Identifizierungsdienstleistungen Aufträge (nachfolgend einheitlich „Aufträge“ genannt) im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und grenzüberschreitend einschließlich besonders vereinbarter Zusatz- und Nebenleistungen. Diese AGB umfassen insbesondere die Identifizierung in folgenden Verfahren:

a. identity Kurier: Identifikation natürlicher und gesetzlicher Vertreter juristischer Personen nach den gesetzlichen Regelungen des Geldwäschegesetzes, des TKG der eIDAS/ Signaturgesetzes und des Gesetzes zur Regelung von De-Mail Diensten. Die Identifikation erfolgt anhand der gesetzlich oder regulatorisch zugelassenen Ausweisdokumente durch das Erfassen der erforderlichen Angaben und der eigenhändigen Unterzeichnung durch den Identifizierer und den Empfänger. Auch die Prüfung der Inhaberschaft eines gültigen Führerscheins ist in diesem Verfahren möglich.

b. identity Kurier Sign: Identifikation natürlicher Personen nach den gesetzlichen Regelungen des Geldwäschegesetzes, des Telekommunikationsgesetzes, der eIDAS/ Vertrauensdienstgesetzes und des Gesetzes zur Regelung von DE-Mail Diensten. Die Identifikation erfolgt anhand der gesetzlich/ regulatorisch zugelassener Ausweisdokumente durch das Erfassen der erforderlichen Angaben und der eigenhändigen Unterzeichnung durch den Identifizierer und den Empfänger. Zusätzlich werden Unterlagen an den Empfänger übergeben und/ oder an den Kunden zurückgeführt. Ergänzend kann nach Kundenwunsch die Vollständigkeit der Unterschriften unter den zurückzuführenden Dokumenten geprüft werden. Das Verfahren ist ebenfalls ohne Papier durch nutzen einer Applikation auf einem mobilen Gerät vor Ort möglich.

1.2 Zur Identifizierung und gegebenenfalls Beförderung in anderen als den unter Ziffer 1.1 genannten Verfahren bedarf es einer gesonderten Vereinbarung zwischen der IDnow GmbH und dem Auftraggeber.

## 2. Vertragsverhältnis und Ausschlüsse

2.1 Die IDnow GmbH führt Identifizierungen und Führerscheinprüfungen der von den Auftraggebern benannten Personen ausschließlich nach der jeweils vereinbarten Leistungs-/Produktbeschreibung durch.

2.2 Die IDnow GmbH ist berechtigt, Ihre Dienstleistungen auch durch Dritte erbringen zu lassen.

## 3. Änderungen des Auftrages, Hindernisse

3.1 Der Auftraggeber darf nach Auftragserteilung nachträglich Weisungen erteilen, z. B. den Auftrag an einer anderen Adresse durchzuführen. Solche Weisungen sind nur verbindlich, wenn sie seitens des Auftraggebers zumindest in Textform oder über die Schnittstelle erfolgen. Das Änderungsrecht des Auftraggebers erlischt mit der Durchführung des Auftrags bzw. dem Beladen der Tour. Der Auftragnehmer kann die Ausführung einer Weisung ablehnen, wenn dadurch sein Betrieb unzumutbar beeinträchtigt, insbesondere die Erfüllung anderer Aufträge gefährdet wird.

3.2 Kann ein Auftrag trotz Terminvereinbarung mit dem Adressaten beim ersten Versuch nicht durchgeführt werden, so wird nach erneuter Terminvereinbarung noch ein zweiter Versuch durchgeführt. Sollte auch der zweite Versuch erfolglos verlaufen, wird der Auftrag an den Auftraggeber zurückgegeben. Mehraufwendungen, die durch Hindernisse oder Weisungen entstehen, hat der Auftraggeber zu tragen.

## 4. Pflichten des Auftraggebers

4.1 Der Auftraggeber muss die vereinbarten Leistungsbestandteile aus der mit ihm vereinbarten Leistungs/Produktbeschreibung erfüllen. Unberührt bleiben über die Identifizierung hinausgehende gesetzliche Prüf- und Kontrollpflichten des jeweiligen Auftraggebers. Diese verbleiben im Verantwortungsbereich des Auftraggebers.

4.2 Ob mit der beauftragten Identifizierung/ Führerscheinprüfung, die vom Auftraggeber beabsichtigte, Rechtswirkung eintritt, verbleibt im Verantwortungsbereich des Auftraggebers.

4.3 Dem Auftraggeber obliegt die Einhaltung der Verbraucherschutzrechtlichen und wettbewerbsrechtlichen Vorschriften der Prozesse, für die er die Identifizierung beauftragt.

## 5. Haftung, Haftungsausschlüsse

5.1 Die IDnow haftet im Rahmen und auf Grundlage dieser AGB nur für Schäden, (a) die von IDnow oder ihren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurden oder (b) die auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit durch eine Pflichtverletzung von IDnow oder ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. IDnow haftet in den Fällen der vorstehenden lit. (a) und (b) unbegrenzt.

5.2 IDnow haftet ferner, wenn der Schaden durch die Verletzung einer Pflicht entstanden ist, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf. In diesen Fällen ist der Schadensersatzanspruch auf einen Betrag maximal in Höhe, der vom Kunden für das Vertragsjahr gezahlten Entgelte begrenzt.

5.3 In anderen als den in Ziffer 9.1 und Ziffer 9.2 genannten Fällen ist eine Haftung von IDnow, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausgeschlossen.

5.4 Die Haftungsregelungen in dieser Ziffer 9 gelten auch für die persönliche Haftung der Organe, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen von IDnow.

5.5 Sollte eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, aufgrund der Übernahme einer Garantie oder wegen arglistiger Täuschung in Betracht kommen, so bleibt diese Haftung von den vorgenannten Haftungsregelungen unberührt.

5.6 Diese Ziffer 5 gilt entsprechend, wenn ein Verbundenes Unternehmen Partei eines Order Agreements ist.

5.7 Die Haftung der IDnow GmbH für die Überschreitung von vereinbarten Terminen für Aufträge , für die die Einhaltung einer bestimmten Frist bzw. eines bestimmten Durchführungstermins geschuldet ist, ist auf den dreifachen Betrag des Entgelts für den Auftrag begrenzt.

5.8 Für Schäden, die durch eine fehlerhafte Identifizierung oder Fehler, die bei der Überprüfung der Vollständigkeit der Unterschriften entstehen, haftet die IDnow GmbH in Höhe des jeweiligen Entgeltes für den Auftrag.

5.9 Ansprüche sind unverzüglich, spätestens aber 1 Monat nach Durchführung der Identifikation unter Angabe des Fehlers in mindestens Textform anzuzeigen.

## 6. Datenschutz

6.1 Die IDnow GmbH erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten der Nutzer ausschließlich zum Zweck der Erbringung des Identifizierungs- Service. Eine weitere Verwendung der Daten erfolgt nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Nutzers. Bezüglich der Einzelheiten wird auf die Datenschutzerklärung der IDnow GmbH verwiesen, die jederzeit auf der Website der IDnow GmbH abgerufen werden kann.

6.2 Alle personenbezogenen Daten (Identprüfdaten) werden nach Abschluss der Bearbeitung und erfolgreicher Übermittlung an den Kooperationspartner mit einer maximalen Backupfrist von 7 Tagen gelöscht. Die Löschung der personenbezogenen Daten erfolgt automatisiert durch Löschung der Identmerkmale der Person aus dem Datensatz. Lediglich die Adressdaten des Empfängers werden nach Abschluss des Auftrages für weitere 3 Monate vorgehalten.

6.3 Die entpersonifizierten Auftragsdaten (Auftraggeber, Auftragsnummer, Referenznummer, Adressdaten des Empfängers) werden mit einer Frist von 3 Monaten, nach Abschluss der Bearbeitung im Betriebssystem, in der Software vorgehalten, um eventuelle Anfragen, Reklamationen und Statistiken ohne Zeitverlust nachvollziehen und auswerten zu können.

6.4 Nach Ablauf der Frist von 3 Monaten werden die entpersonifizierten Auftragsdaten in einer separierten Offline-Datenbank für weitere 9 Monate vorgehalten.

6.5 Nach Ablauf von insgesamt 12 Monaten werden auch die entpersonifizierten Auftragsdaten automatisiert abschließend gelöscht.

## 7. Zahlungsbedingungen

7.1 Vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung, die im Einzelfall möglich ist, wird das Entgelt mit allen Nebenkosten mit Zugang der erstellten Rechnung ohne Abzüge und sofort fällig und ist kostenfrei auf das von der IDnow GmbH genannte Konto zu zahlen.

7.2 Bei Überschreitung der Zahlungsfrist nach Ziffer 11.1 stehen der IDnow GmbH, ohne dass es einer weiteren Mahnung bedarf, Zinsen in Höhe von 8% über dem Basis-Zinssatz der Europäischen Zentralbank zu (§ 288 Absatz BGB).

## 8. Rücktrittsrecht/Kündigung

8.1 Für die Parteien ist der mit der IDnow GmbH geschlossene Vertrag, ausgenommen besonderer vertraglicher Vereinbarungen mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende kündbar.

8.2 Die IDnow GmbH kann aus wichtigem Grund von der jeweils geschlossenen vertraglichen Vereinbarung zurücktreten bzw. diese kündigen. Wichtiger Grund im Sinne dieser Regelung ist u.a. die nachträgliche Kenntnis von der Eröffnung eines Insolvenz-, Konkurs-, Gesamtvollstreckungs- oder Vergleichsverfahrens des Auftraggebers. Hat die IDnow GmbH den wichtigen Grund zu vertreten, so entfällt der Zahlungsanspruch der IDnow GmbH gegenüber dem Auftraggeber für die noch nicht erbrachte Leistung bzw. Teilleistung. Hat der Auftraggeber den wichtigen Grund zu vertreten, so hat er, unbeschadet etwaiger anderer Rechtspflichten, für die bis dahin erbrachte Leistung das vorgesehene Entgelt, gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der IDnow GmbH, zu zahlen, es sei denn, der Auftraggeber weist nach, dass Kosten in geringerer Höhe entstanden sind. Besteht der wichtige Grund in der Verletzung einer Pflicht in dem Vertrag durch den Auftraggeber, ist die Kündigung erst nach erfolglosem Ablauf einer der IDnow GmbH zur Abhilfe bestimmten Frist oder nach erfolgloser Abmahnung durch die IDnow GmbH zulässig. Dies betrifft auch den Rücktritt vom Vertrag. In diesem Fall hat der Gläubiger dem Schuldner erfolglos eine angemessene Frist zur Leistung oder Nacherfüllung zu bestimmen. Es gilt § 323 BGB.

8.3 Ereignisse höherer Gewalt und von der IDnow GmbH nicht zu vertretende Umstände, welche die Erfüllung des Auftrages unmöglich machen oder übermäßig erschweren, wie z.B. Streik, Aussperrung oder Mobilmachung, Krieg, kriegsähnliche Zustände, Blockade, Ein- und Ausfuhrverbote, Verkehrssperren, behördliche Maßnahmen, Energie- und Rohstoffmangel, Hochwasser etc. berechtigen die IDnow GmbH auch innerhalb des Verzuges, die Durchführung des Auftrags im Sinne von Ziffer 3. um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben.

8.4 Im Falle einer nicht nur vorübergehenden Leistungsbehinderung oder – Erschwerung kann die IDnow GmbH wegen des noch nicht erfüllten Teiles vom Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten. Das Recht zum Hinausschieben bzw. Rücktritt besteht unabhängig davon, ob die in Satz 1 oder 2 genannten Ereignisse bei der IDnow GmbH oder bei einem Erfüllungsgehilfen der IDnow GmbH eintreten. Die Ausübung dieses Rechtes durch die IDnow GmbH begründet keine Schadensersatzansprüche des Auftraggebers.

8.5. Ein Rücktritt bezüglich von der IDnow GmbH bereits erbrachten Teilleistungen ist ausgeschlossen.

## 9. Aufrechnungsverbot

Gegenüber Forderungen der IDnow GmbH darf nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufgerechnet werden.

## 10. Pfandrecht

Hinsichtlich des Pfandrechtes gilt die Regelung des § 441 HGB.

## 11. Sonstiges

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird hiervon die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien werden die unwirksame bzw. nichtige Bestimmung durch eine solche ersetzen, die in ihrem rechtlichen und wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen bzw. nichtigen Bestimmung und dem Gesamtzweck des Vertrages am nächsten kommt.

## 12. Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist München.

IDnow GmbH  
Verantwortlich für den Inhalt ist die Geschäftsführung

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der IDnow GmbH für Identifizierungsdienstleistungen in den Shop Verfahren (Stand: April 2023)

## 1. Geltungsbereich und Rechtsgrundlagen

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für Verträge mit der IDnow GmbH über Identifizierungsdienstleistungen „Aufträge “ genannt) im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und grenzüberschreitend einschließlich besonders vereinbarter Zusatz- und Nebenleistungen. Diese AGB umfassen insbesondere die Identifizierung:

a. identity Shop: Identifikation natürlicher Personen nach den gesetzlichen Regelungen des Geldwäschegesetzes, des Telekommunikationsgesetzes, der eIDAS/ Vertrauensdienstgesetzes und des Gesetzes zur Regelung von De-Mail Diensten. Die Identifikation erfolgt anhand der gesetzlich vorgeschriebenen Ausweisdokumente durch das Erfassen der erforderlichen Angaben durch den Identifizierer und den Empfänger in stationären Filial- Ident- Systemen (Shops). Auch die Prüfung der Inhaberschaft eines gültigen Führerscheins ist in diesem Verfahren möglich

b. identity Shop Sign: Identifikation natürlicher Personen nach den gesetzlichen Regelungen des Geldwäschegesetzes, des Telekommunikationsgesetzes, der eIDAS/ Vertrauensdienstgesetzes und des Gesetzes zur Regelung von DE-Mail Diensten. Die Identifikation erfolgt in stationären Filial- Ident- Systemen (Shops) anhand der gesetzlich oder regulatorisch vorgeschriebener Ausweisdokumente durch das Erfassen der erforderlichen Angaben durch den Identifizierer und den Empfänger. Zusätzlich können Unterlagen an/ bzw. von dem Empfänger übergeben und/ oder an den Kunden zurückgeführt werden. Ergänzend kann nach Kundenwunsch die Vollständigkeit der Unterschriften unter den zurückzuführenden Dokumenten geprüft werden. Das Verfahren ist ebenfalls ohne Papier durch nutzen einer Applikation auf einem mobilen Gerät vor Ort möglich.

Der genaue Dienstleistungsinhalt ergibt sich abschließend aus den jeweiligen gültigen Produkt- Leistungsbeschreibungen.

1.2 Zur Identifizierung in anderen als den unter Ziffer 1.1 genannten Verfahren bedarf es einer gesonderten Vereinbarung zwischen der IDnow GmbH und dem Auftraggeber.

## 2. Vertragsverhältnis und Ausschlüsse

2.1 Die IDnow GmbH führt Identifizierungen und Führerscheinprüfungen der von den Auftraggebern benannten Personen ausschließlich nach der jeweils vereinbarten Produkt-/Leistungsbeschreibung durch.

2.2 Die IDnow GmbH ist berechtigt, Ihre Dienstleistungen auch durch Dritte erbringen zu lassen.

2.3 Verträge über Identifizierungsdienstleistungen kommen nur dann durch Übergabe von Aufträgen durch oder für den Auftraggeber und deren Übernahme in die Obhut der IDnow GmbH oder von ihr beauftragte Unternehmen nach Maßgabe der vorliegenden AGB zustande. Abweichende Bedingungen sind schriftlich/in Textform zu vereinbaren.

2.4 Im Rahmen der Verfahren zu Shop Sign werden von der IDnow GmbH ausschließlich im Zusammenhang mit einer Identifikation Dokumente von Kunden abgeholt bzw. zum Kunden zurückgeführt.

2.5 Ansprüche aus diesem Vertrag, einschließlich der Haftung, kann grundsätzlich nur der Auftraggeber als Vertragspartner der IDnow GmbH geltend machen.

## 3. Pflichten des Auftraggebers

3.1 Der Auftraggeber muss die vereinbarten Leistungsbestandteile aus der mit ihm vereinbarten Leistungs-/Produktbeschreibung erfüllen. Unberührt bleiben über die Identifizierung hinausgehende gesetzliche Prüf- und Kontrollpflichten des jeweiligen Auftraggebers. Diese verbleiben im Verantwortungsbereich des Auftraggebers.

3.2 Ob mit der beauftragten Identifizierung/ Führerscheinprüfung, die vom Auftraggeber beabsichtigte, Rechtswirkung eintritt, verbleibt im Verantwortungsbereich des Auftraggebers.

3.3 Dem Auftraggeber obliegt die Einhaltung der Verbraucherschutzrechtlichen und wettbewerbsrechtlichen Vorschriften der Prozesse, für die er die Identifizierung beauftragt.

## 4. Haftung, Haftungsausschlüsse

Nachfolgende Bestimmungen gelten nur soweit, wie nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen dagegen stehen.

4.1 Die IDnow haftet im Rahmen und auf Grundlage dieser AGB nur für Schäden, (a) die von IDnow oder ihren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurden oder

(b) die auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit durch eine Pflichtverletzung von IDnow oder ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. IDnow haftet in den Fällen der vorstehenden lit. (a) und

(b) unbegrenzt.

4.2 IDnow haftet ferner, wenn der Schaden durch die Verletzung einer Pflicht entstanden ist, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf. In diesen Fällen ist der Schadensersatzanspruch auf einen Betrag maximal in Höhe, der vom Kunden für das Vertragsjahr gezahlten Entgelte begrenzt.

4.3 In anderen als den in Ziffer 4.1 und Ziffer 4.2 genannten Fällen ist eine Haftung von IDnow, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausgeschlossen.

4.4 Die Haftungsregelungen in dieser Ziffer 9 gelten auch für die persönliche Haftung der Organe, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen von IDnow.

4.5 Sollte eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, aufgrund der Übernahme einer Garantie oder wegen arglistiger Täuschung in Betracht kommen, so bleibt diese Haftung von den vorgenannten Haftungsregelungen unberührt.

4.6 Diese Ziffer 4 gilt entsprechend, wenn ein Verbundenes Unternehmen Partei eines Order Agreements ist.

4.7 Die Haftung der IDnow GmbH für die Überschreitung von vereinbarten Terminen für Aufträge, für die die Einhaltung einer bestimmten Frist bzw. eines bestimmten Durchführungstermins geschuldet ist, ist auf den dreifachen Betrag des Entgelts für den Auftrag begrenzt.

4.8 Für Schäden, die durch eine fehlerhafte Identifizierung oder Fehler, die bei der Überprüfung der Vollständigkeit der Unterschriften entstehen, haftet die IDnow GmbH in Höhe des jeweiligen Entgeltes für den Auftrag.

4.9 Ansprüche sind unverzüglich, spätestens aber 1 Monat nach Durchführung der Identifikation unter Angabe des Fehlers in mindestens Textform anzuzeigen.

## 5. Datenschutz

5.1 Die IDnow GmbH erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten der Nutzer ausschließlich zum Zweck der Erbringung des Identifizierungs- Service. Eine weitere Verwendung der Daten erfolgt nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Nutzers. Bezüglich der Einzelheiten wird auf die Datenschutzerklärung der IDnow GmbH verwiesen, die jederzeit auf der Website der IDnow GmbH abgerufen werden kann.

5.2 Alle personenbezogenen Daten (Identprüfdaten) werden nach Abschluss der Bearbeitung und erfolgreicher Übermittlung an den Kooperationspartner mit einer maximalen Backupfrist von 7 Tagen gelöscht. Die Löschung der personenbezogenen Daten erfolgt automatisiert durch Löschung der Identmerkmale der Person aus dem Datensatz. Lediglich die Adressdaten des Empfängers werden nach Abschluss des Auftrages für weitere 3 Monate vorgehalten.

5.3 Die entpersonifizierten Auftragsdaten (Auftraggeber, Auftragsnummer, Referenznummer, Adressdaten des Empfängers) werden mit einer Frist von 3 Monaten, nach Abschluss der Bearbeitung im Betriebssystem, in der Software vorgehalten, um eventuelle Anfragen, Reklamationen und Statistiken ohne Zeitverlust nachvollziehen und auswerten zu können.

5.4 Nach Ablauf der Frist von 3 Monaten werden die entpersonifizierten Auftragsdaten in einer separierten Offline-Datenbank für weitere 9 Monate vorgehalten.

5.6 Nach Ablauf von insgesamt 12 Monaten werden auch die entpersonifizierten Auftragsdaten automatisiert abschließend gelöscht.

## 6. Zahlungsbedingungen

6.1 Vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung, die im Einzelfall möglich ist, wird das Entgelt mit allen Nebenkosten mit Zugang der erstellten Rechnung ohne Abzüge und sofort fällig und ist kostenfrei auf das von der IDnow GmbH genannte Konto zu zahlen.

6.2 Bei Überschreitung der Zahlungsfrist nach Ziffer 11.1 stehen der IDnow GmbH, ohne dass es einer weiteren Mahnung bedarf, Zinsen in Höhe von 8% über dem Basis-Zinssatz der Europäischen Zentralbank zu (§ 288 Absatz BGB)

## 7. Rücktrittsrecht/Kündigung

7.1 Für die Parteien ist der mit der IDnow GmbH geschlossene Vertrag, ausgenommen besonderer vertraglicher Vereinbarungen innerhalb von 3 Monaten zum Monatsende kündbar.

7.2 Die IDnow GmbH kann aus wichtigem Grund von der jeweils geschlossenen vertraglichen Vereinbarung zurücktreten bzw. diese kündigen. Wichtiger Grund im Sinne dieser Regelung ist u.a. die nachträgliche Kenntnis von der Eröffnung eines Insolvenz-, Konkurs-, Gesamtvollstreckungs- oder Vergleichsverfahrens des Auftraggebers. Hat die IDnow GmbH den wichtigen Grund zu vertreten, so entfällt der Zahlungsanspruch der IDnow GmbH gegenüber dem Auftraggeber für die noch nicht erbrachte Leistung bzw. Teilleistung. Hat der Auftraggeber den wichtigen Grund zu vertreten, so hat er, unbeschadet etwaiger anderer Rechtspflichten, für die bis dahin erbrachte Leistung das vorgesehene Entgelt, gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der IDnow GmbH zu zahlen, es sei denn, der Auftraggeber weist nach, dass Kosten in geringerer Höhe entstanden sind. Besteht der wichtige Grund in der Verletzung einer Pflicht in dem Vertrag durch den Auftraggeber, ist die Kündigung erst nach erfolglosem Ablauf einer der IDnow GmbH zur Abhilfe bestimmten Frist oder nach erfolgloser Abmahnung durch die IDnow GmbH zulässig. Dies betrifft auch den Rücktritt vom Vertrag. In diesem Fall hat der Gläubiger dem Schuldner erfolglos eine angemessene Frist zur Leistung oder Nacherfüllung zu bestimmen. Es gilt § 323 BGB.

7.3 Ereignisse höherer Gewalt und der IDnow GmbH nicht zu vertretende Umstände, welche die Erfüllung des Auftrages unmöglich machen oder übermäßig erschweren, wie z.B. Streik, Aussperrung oder Mobilmachung, Krieg, kriegsähnliche Zustände, Blockade, Ein- und Ausfuhrverbote, Verkehrs-sperren, behördliche Maßnahmen, Energie- und Rohstoffmangel, Hochwasser etc. berechtigen die IDnow GmbH auch innerhalb des Verzuges, die Beförderung im Sinne von Ziffer 3. um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben.

7.4 Im Falle einer nicht nur vorübergehenden Leistungsbehinderung oder – Erschwerung kann die IDnow GmbH wegen des noch nicht erfüllten Teiles vom Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten. Das Recht zum Hinausschieben bzw. Rücktritt besteht unabhängig davon, ob die in Satz 1 oder 2 genannten Ereignisse bei der IDnow GmbH oder bei einem Erfüllungsgehilfen der IDnow GmbH eintreten. Die Ausübung dieses Rechtes durch die IDnow GmbH begründet keine Schadensersatzansprüche des Auftraggebers.

7.5. Ein Rücktritt bezüglich von der IDnow GmbH bereits erbrachten Teilleistungen ist ausgeschlossen.

## 8. Aufrechnungsverbot

Gegenüber Forderungen der IDnow GmbH aus dem Vertrag darf nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufgerechnet werden.

## 9. Pfandrecht

Hinsichtlich des Pfandrechtes gilt die Regelung des § 441 HGB.

## 10. Sonstiges

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird hiervon die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien werden die unwirksame bzw. nichtige Bestimmung durch eine solche ersetzen, die in ihrem rechtlichen und wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen bzw. nichtigen Bestimmung und dem Gesamtzweck des Vertrages am nächsten kommt.

## 11. Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist München.

IDnow GmbH  
Verantwortlich für den Inhalt ist die Geschäftsführung